

Bremen, 1. Dezember 2015



Vereinte Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen

Tarifausschuss in Bremen stimmt Allgemeinverbindlichkeit des Tarifvertrages in der Altenpflege nicht zu

Bremen. Der Antrag für die Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit des Tarifvertrags über die Ausbildungsbedingungen in der Altenpflege in Bremen hat in der heutigen Sitzung des Landestarifausschusses keine Mehrheit gefunden. Für die Allgemeinverbindlichkeit stimmten drei Arbeitnehmervertreter, drei Arbeitgebervertreter stimmten dagegen. Damit gilt der Antrag als abgelehnt.

ver.di-Fachbereichsleiter Joachim Lüddecke: „Uns ist völlig unverständlich, weshalb die Arbeitgeber zu einem so fatalen Ergebnis für die Auszubildenden in der Altenpflege kommen konnten. Sie bestreiten, dass es ein öffentliches Interesse an der Allgemeinverbindlichkeit gibt. Damit werden bestehende Unterschiede in der Altenpflegeausbildung weiter zementiert. Dies ist ein Schlag ins Gesicht der jungen Menschen, die in diesem verantwortungsvollen Berufsfeld tätig werden wollen oder es bereits sind. Die Hälfte der Auszubildenden in Bremen geht damit leer aus.“

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Joachim Lüddecke, ver.di-Fachbereichsleiter
mobil: 0171 7629298

Uwe Schmid, ver.di Fachsekretär
mobil: 0160 7121396

PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.: Ulf Birch
Pressesprecher
ver.di-Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen
Goseriede 10
30159 Hannover

Tel.: 0511/12400-105/-106
Fax: 0511/12400-107
Mobil: 0170/7812412
e-mail: ulf.birch@verdi.de
www.verdi-niedersachsen-bremen.de